

Vogelgrippe – mit der Angst umgehen

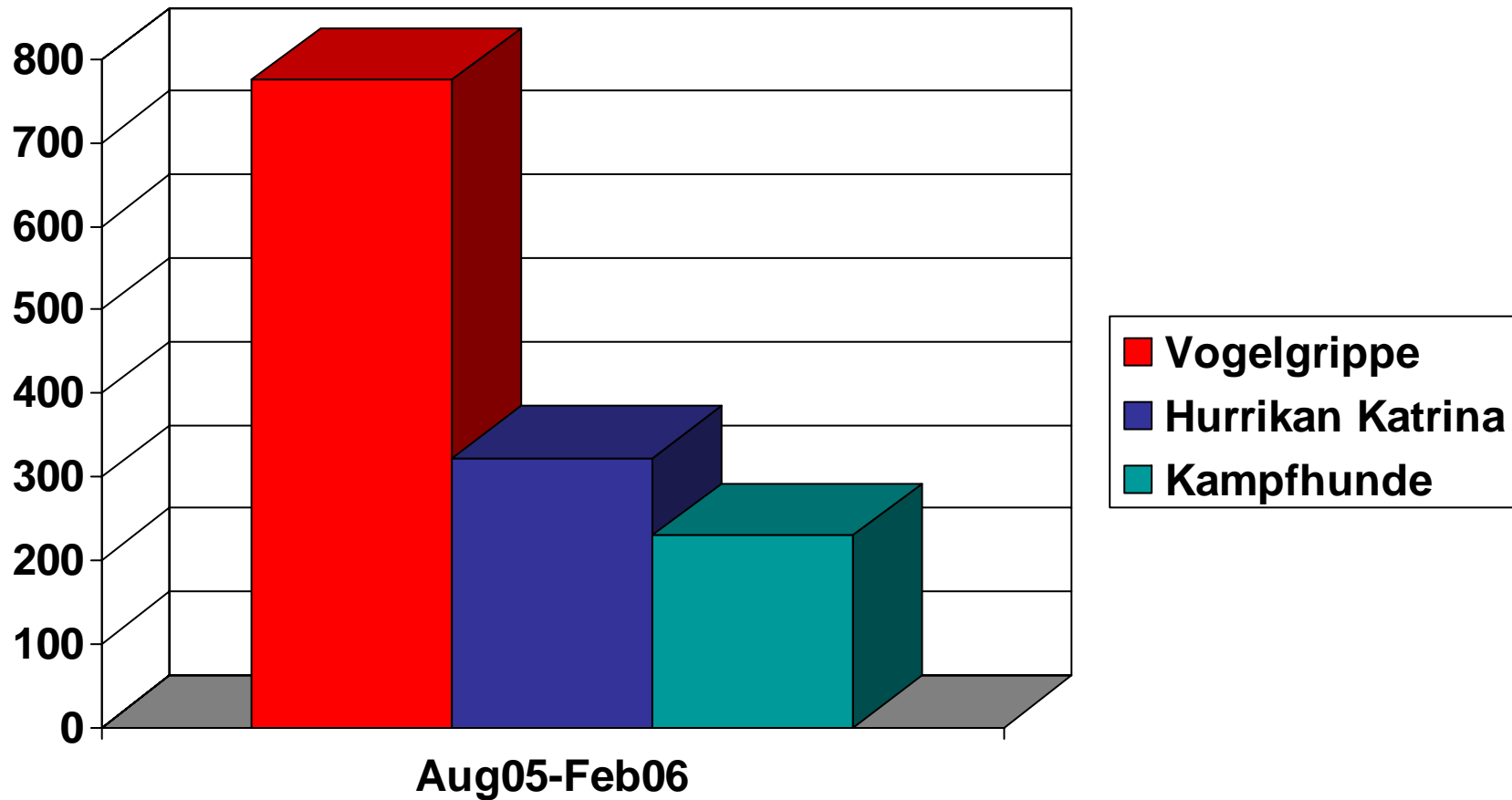
1. September 2006

H5N1 REPLAY



von Martin Brunner
Hochschule für
Gestaltung und Kunst
Zürich

Vogelgrippe war Thema Nr.1



Rückblick: Was war geschehen?

- 241 infizierte, 141 verstorbene Menschen
- über 200 Mio verendete oder getötete Geflügel
- unzählige tote Wildvögel
- in der Schweiz: 32 infizierte Wildvögel verendet

Vogelgrippe macht Angst

- diffuse Gefahr für Menschen
- diffuse Gefahr für Tiere (Katze, Ziergeflügel)
- man kann nichts dagegen tun
- Erreger sieht man nicht, man hört nichts, riecht nichts, schmeckt nichts
- ein sich stetig wandelnder Erreger
- vieles ist unbekannt
- infizierte Wildvögel kommen überall hin
- Angst vor Tierkrankheiten einprogrammiert
- prekäres Tier-Mensch-Verhältnis wird sichtbar



Alle wirtschaftlichen Verluste in
der Schweiz sind auf
Angst/Verunsicherung
zurückzuführen.

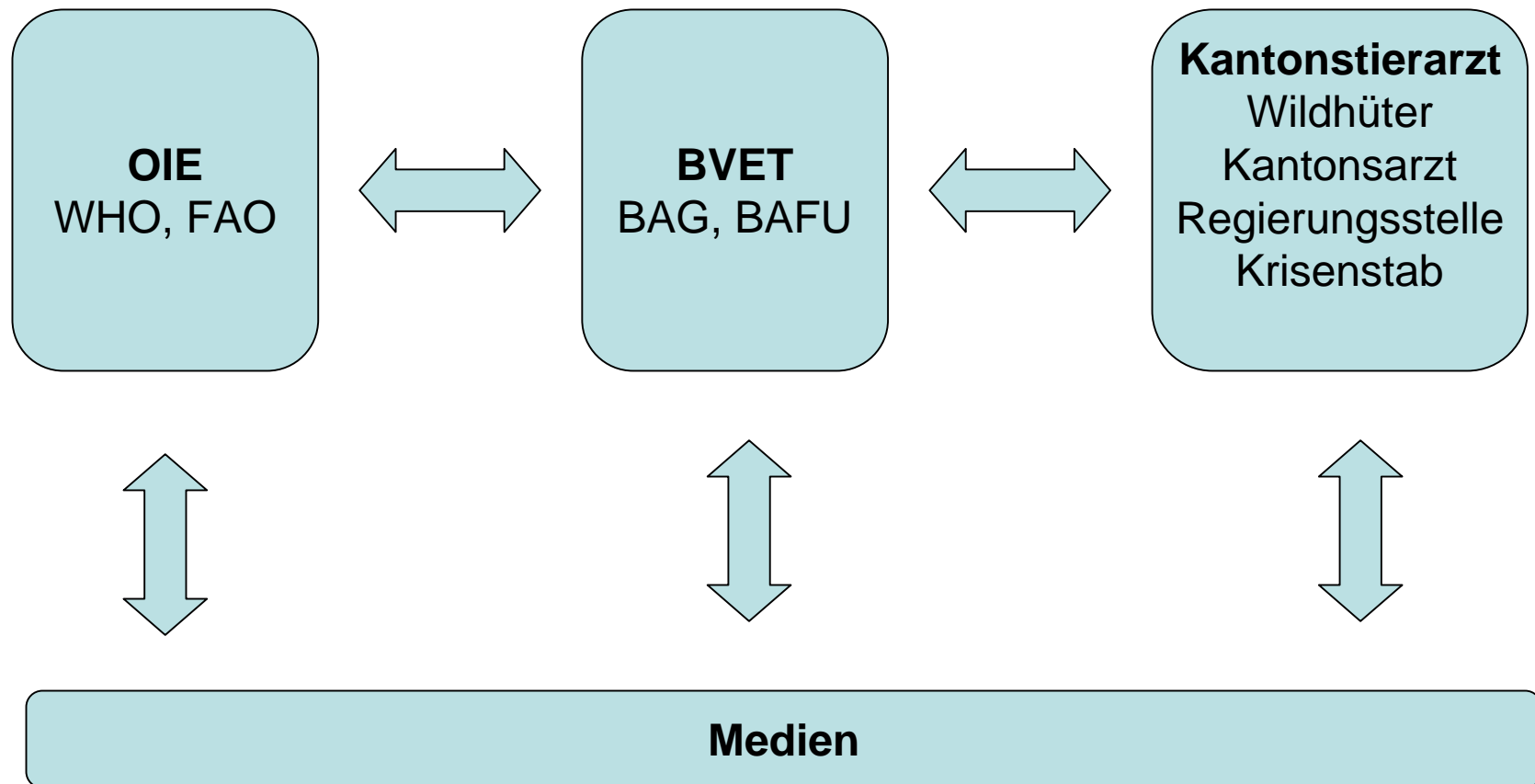
Angst ist so real wie tote Vögel.

Nehmen Sie die Angst ernst!

Medienhype grösser als Angst

- Isopublic-Umfrage: nur 9% empfanden Ankunft der Vogelgrippe als sehr besorgniserregend
- In-house Hotline: nur wenige panische Anrufer
- **Beruhigen Sie nicht! Empathische, sachliche Kommunikation bringt mehr.**

Veterinär-Infodialog: Alles ist öffentlich



Unkoordiniertes + Widersprüche verunsichern

- Medienmitteilungen, -konferenzen vorab bekanntgeben
- Flyer, Plakate aufeinander abstimmen
- Hotline-Auskünfte abstimmen
- **Angebot: Nutzen Sie uns als Infodrehscheibe!**

Fortsetzung folgt



Marcel Falk, Mediensprecher Bundesamt für Veterinärwesen